



EV. LUTH. ST. THOMAS KIRCHE AKTUELL

Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Thomas
Kirchengemeinde Bohmte

Ausgabe 223

Oktober/ November 2010

Diakon

Martin Pufal stellt sich vor

Wissen

Kleine Kulturgeschichte
der Informationsverarbeitung

Rückblick

Der andere Gottesdienst -
Ein Erfahrungsbericht

Einladung

Gemeindeversammlung
am 11. November 2010

Seniorenkaffee an Erntedank

St. Thomascafe am Ewigkeitssonntag





Herbst – „Die Blätter fallen, fallen wie von weit...“

Liebe Gemeindeglieder in Bohmte!

Spüren Sie auch mit einer gewissen Wehmut, wie der Sommer zu Ende geht?

Die Tage werden wieder kürzer, die Nächte sind schon kühl und das Laub beginnt, sich zu verfärben. Es ist Zeit, die Sonnenplätze im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon zu räumen.

Die Gedanken gehen zum schönen Sommer zurück und zur dunklen Jahreszeit voraus. Der November ist der schwierigste Monat, wenn es fast gar nicht mehr hell wird. Dann haben wir zum Glück die Vorfreude auf die Adventszeit: Kerzen strahlen im Dunkel um so schöner!

Aber darauf müssen wir im November erst noch warten.

Dunkle Jahreszeit – dunkle Gedanken: Von „verneinender Gebärde“ spricht der Dichter Rainer Marie Rilke, wenn er das Laub im Herbst von den Bäumen fallen sieht. Er findet dieses Fallen überall in der Natur: „Es ist in allen...“

Und doch, sagt er, ist dort einer, der dieses Fallen unendlich sanft in sei-

nen Händen hält.

Das klingt tröstlich, doch die Wehmut bleibt.

Sind Sie mit diesem Gefühl zufrieden?

Mögen

Sie diese Herbststimmung?

So wehmütig muß der Herbst nicht sein: Es ist ja auch die Zeit der Ernte, der Früchte, des Marmeladekochens, der Kürbisse und so weiter...

Ich möchte nicht bei Rilkes Wehmut stehen bleiben und finde den Monatsspruch für den Oktober: „Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“ (Offenbarung 3,8).

Das klingt schon ganz anders!

Viel kraftvoller und zuversichtlicher!

Fast schon triumphal.

Den Vers höre ich im Wechsel mit Rilke: „Und in den Nächten fällt die schwere Erde aus allen Sternen in die Einsamkeit.“

Ich sehe die verneinende und die





bejahende Gebärde gleichzeitig.
Ich höre vom Fallen und vom Gehaltenwerden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst mit dem Maß an Dunkelheit, das für Sie angenehm ist.

Ich fühle mich jetzt im Dunkel ganz wohl.

Herzlich grüßt Sie
Ihr

Ich weiß, dass Gott auch in dem Dunkel ist und die Tür schon aufgeschlossen hat, die hinausführt.
So kann man das aushalten.

Pastor Hartmut Weinbrenner

Neuer Diakon

Hallo, liebe Mitglieder der St. Thomas Kirchengemeinde Bohmte und Leser des Gemeindebriefes.

Mein Name ist Martin Pufal. Seit dem 15. September bin ich als Diakon in Ihrer Kirchengemeinde tätig, wobei meine Hauptschwerpunkte der (Vor-)Konfirmanden-Unterricht sowie die Jugendarbeit sein sollen.

Zuvor bin ich in einer Gemeinde in Bremen gewesen, wo ich insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig war. Meine Ausbildung habe ich an der theologisch-pädagogischen Ausbildungsstätte Malche e.V. in Porta Westfalica absolviert.

Nun freue ich mich über die neuen Aufgaben in Ihrer Gemeinde und hoffe Sie auch persönlich einmal näher kennenzulernen.

Mit herzlichen Grüßen

Martin Pufal





SEID MUTIG UND STARK!

Samstag, 4. September 2010, 7.15 Uhr.

In Bohmte machen sich ein paar Frühaufsteher auf den Weg zum Bus-Bahnhof.

Der Bus steht schon bereit. Sind alle aus dem Bett gekommen? Ja, pünktlich kann gestartet werden. Kurzer Zwischenstopp in Wehrendorf und Melle, hier werden auch noch die letzten freie Plätze besetzt. Man kennt den einen oder anderen. Die Stimmung ist gut und ausgelassen. Das gemeinsame Ziel, das nun angesteuert wird, ist der Ehrenamtstag unserer Landeskirche für Jugendliche und Erwachsene. In Hannover zeigt sich beim Parkplatz anfahren, dass sich aus vielen weiteren Gemeinden Aktive jeden Alters auf den Weg gemacht haben. Es sind dann mehr als 7500 Besucher!!!

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst konnte sich jeder aus einer Vielzahl von Workshops zwei Interessengebiete auswählen. Ein Markt der Möglichkeiten und der gemeinsame Abschlussgottesdienst vervollständigten das Programm.

Es war ein rundum gelungener, spannender Tag, der um 20.00 Uhr in Bohmte sein Ende fand.

Seid mutig und stark sein!

Das Motto soll eine Einladung sein: Vertrau auf Gott, er nimmt uns an, mit den kleinen und großen Gaben, die wir haben.

Wir brauchen keine Appelle, sondern gelebte Gemeinschaft.

Wir sind Gemeinde - nicht die Verwaltung – wir gestalten mit.

Die Landeskirche hat auf diesem Weg ganz laut **Danke** sagen wollen, den vielen Helfern, die Kirche lebendiger und schöner gestalten.

Vorankündigungen 2011

22.-23.01.2011 – Gospelworkshop in St. Thomas mit Christine Hamburger und Joachim Dirks, Hannover. Anmeldeschluß: 15.12.2010

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden: 10.04.11

Konfirmation: 08.05.11

Fahrt zum Kirchentag nach Dresden: 01.-05.06.2011





Termine des Männerkreises

11.10. 20.00 Uhr: Friehelm Otte-Witte berichtet über 200 Jahre Bohmter Friedhof

17.10. 10.30 Uhr , ein von Männern gestalteter Gottesdienst(Männer-sonntag) für die ganze Gemeinde.

Anschließend wird im Gemeindezentrum eine Goulaschsuppe angeboten.

08.11. 19.30 Uhr. 45 Jahre Männerkreis St. Thomas. Begonnen wird mit einer kurzen Andacht in der St. Thomas Kirche. Danach ist ein gemütliches Beisammensein im G Z. Der Leiter der Männerarbeit Henning Busse aus Hannover spricht zum Thema:" Kirche und Sport".

13.12. 19.30 Uhr, Adventsfeier mit Pastor Hartmut Weinbrenner.

W.Ortmann



Nie wieder nasse Füße!

Herzlichen Dank für die Kellersanierung!

Im September haben zahlreiche Freiwillige mitgewirkt, dass die Kellerräume unter dem Gemeindesaal neu isoliert werden konnten.

St.Thomas bedankt sich bei Walter Alschner, Florian Düsing, Stefan und Heinrich Jürgens auf der Haar, Kurt Büttner, Heinrich und Gerda Büttner, Wilhelm Beckmann, Fabian Fietz, Sergey Radcenko, Alexander Lucht und Volker Thunhorst.

Und bei allen, deren Namen bei Redaktionsschluß noch nicht vorlagen.

Hartmut Weinbrenner
Pastor





Der andere Gottesdienst – Ein Erfahrungsbericht

Mit etwas unsicheren Gefühlen, aber dennoch erwartungsfroh betrete ich an einem frühen Freitagabend um kurz vor 18.00 Uhr den vertrauten Kirchraum – heute soll ein Gottesdienst in anderer Form stattfinden – was wird hier wohl auf mich zukommen?

Eine Handvoll interessierter Kirchgänger haben sich bereits in den ersten Reihen der Kirche zusammengefunden. Wir werden herzlich von Pastor Weinbrenner begrüßt.

An einer Schreibtafel, neudeutsch „Flip-Chart“ genannt, erläutert er den Ablauf des „anderen Gottesdienstes“: einige Programmpunkte sind gesetzt (Begrüßung, musikalische Beiträge, Vater Unser, Segen,), andere sind mit einem Kästchen versehen (Psalm, Lesung, Lieder, Anspiel). Hier können sich Interessierte eintragen und den Programmpunkt damit verantwortlich gestalten. Materialien zur Gestaltung/Auswahl der Programmpunkte liegen bereit.

Wie dieses alles zu einem runden Gottesdienst vereint werden kann, ist mir in diesem Moment noch nicht ganz klar. Auch in den Köpfen der

anderen scheint sich Ähnliches abzuspielen. Trotzdem positiv motiviert scharen wir uns um das Flip-Chart und schreiben unsere Namen gemäß unseren Interessen in die freien Felder. Im Nu haben sich die vielen Lücken gefüllt und die entstandenen Gruppen ziehen sich zur Materialisierung und –auswahl zurück.

Eine intensive und konzentrierte Phase beginnt, in der sich alle Beteiligten in verschiedenen Ecken der St. Thomas-Kirche mit den Inhalten der Texte/Lieder/etc. auseinandersetzen.

Pünktlich um 19.00 Uhr kehren alle Gruppen wieder in den Kirchraum zurück. Der andere Gottesdienst kann nun beginnen. Mit jedem Programmpunkt wird für mich offensichtlich: Was vorher noch chaotisch und ungeordnet erschien, verknüpft sich immer mehr zu einem sinnhaften Ganzen – die Thematik und Zielrichtung wird mit jedem Beitrag offensichtlicher. Alles fügt sich nahtlos aneinander – auch weil jeder Mitwirkende sofort an der Tafel seinen Einsatz erkennt und den Ablauf des Gottesdienstes mitverfolgen kann.

Im Anschluss finden sich alle Beteiligten im Foyer zusammen, um den Gottesdienst mit Gesprächen und



einem kleinen Imbiss abzuschließen. Ein anderer, spannender und gedankenvoller Gottesdienst findet so einen harmonischen Abschluss. Ein Gottesdienst der allemal mehr Besu-

cher verdient hätte ...

Oliver Klose-Sandner

Nächster andere Gottesdienst:

Freitag, 12. November 2010

Aus dem Kirchenvorstand

Viele Diskussionspunkte werden in diesem Gemeindebrief an eigener Stelle erwähnt, so z.B. haben wir seit dem 15. September wieder die Diakonstelle besetzt und wir haben eine Gemeindeversammlung terminiert und vorbereitet.

Auch sind die Baumaßnahmen immer wieder im Gespräch. Die Baumaßnahmen schreiten gut voran: Es wurde damit begonnen, die Isolierung der Betonpfeiler im Bereich Büro / Kaminzimmer anzubringen. Auch die Kellerwand im Gemeindezentrum wurde mittlerweile freigelegt, gesäubert und mit einer Isolierung und mit Drainageplatten versehen. Wir hoffen, diese Arbeiten bald abschließen zu können, um die Außenanlage noch im Herbst neu anlegen zu können. Anschließend gilt es noch die Feuchtigkeitsschäden bei der Orgelempore zu beheben und eine Überdachung des Kellereinganges anzubringen.

Bislang sind 6770,- € an Spendengeldern eingegangen. Wir bedanken

uns bei allen Spendern und den vielen Helfern, ohne die diese bisherigen Baumaßnahmen nicht möglich gewesen wären.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns, dass wir mit Herrn Reinsch einen Architekten in den Bauausschuss berufen durften.

Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, hat unsere Organistin Aljona Bock ihren Mutterschutz angetreten. Die Vertretung übernimmt Herr Sartison, der vor einigen Jahren schon einmal bei uns als Organist tätig war.

In der letzten Sitzung wurde zudem beschlossen, das Layout unsere Homepage zu überarbeiten. Diese Aufgabe haben 3 Jugendliche und Axel Höh übernommen. Aus diesem Grund hat Herr Höh die Gemeindebriefredaktion verlassen. Als KV-Vertreter ist Tatjana Sandner in den Redaktionsausschuss gegangen.



Kleine Kulturgeschichte der Informations- Verarbeitung

Die ältesten je gefundenen, in der mesopotamischen Stadt Ur ausgegrabenen Schriftstücke enthalten sogenannte Wirtschaftstexte :

- Produktions- und Steuerlisten
- Bestellungen und Lieferprotokolle.

Wohl aus dem vierten vorchristlichen Jahrtausend stammen Tontäfelchen, auf denen Symbole Informationen für Eingeweihte verständlich speichern.

Erst rund ein Jahrtausend später wurden erstmals religiöse Riten schriftlich festgehalten. Und noch einmal anderthalb Jahrtausende dauerte es, bis im 8. Jahrhundert vor Christus mit den Epen „Ilias und Odyssee“ erstmals so etwas wie Literatur im Abendland entstand.

Auf gespeicherte Information konnte weder die ägyptische noch die mykenische Kultur verzichten. Zu allen Zeiten eine wesentliche Rolle spielten Steuerlisten, denn der Staat, der durch die Speicherung von Daten erst möglich wurde, bedurfte ihrer stets zur Finanzierung seiner Aufgaben und zur Kontrolle der Untertanen.

Es konnte allerdings die Möglichkeit, Information zu speichern, zu Ungunsten der Betroffenen ausfallen, etwa bei den Listen, die der römische Diktator Lucius Sulla 82 / 81 vor Christus aufstellen ließ und die dort verzeichneten Römer für vogelfrei erklärte.

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt * würde, und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt“, heißt es im Lukas-Evangelium(Lk2). (* Erhebung von Steuern)

Aus den komplexen Staaten der Antike wurden Stammes-verbände, die auf persönlichen Beziehungen beruhten.

Im frühen Mittelalter konzentrierten sich die Kulturtechniken Lesen und Schreiben immer stärker auf die Klöster.

Mit Karl dem Großen und dem Aufkommen organisierter Kanzleien, in denen Daten verarbeitet und gespeichert, nämlich aufgeschrieben wurden, entstanden Verwaltungen und Staaten.

Jede wichtige Innovation auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung



fürte zu neuen Schüben in der Entwicklung menschlicher Gesellschaften :

- die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern zur Bildung einer „Öffentlichkeit“

- die Konstruktion der ersten praktischen Schreibmaschine Ende des 19. Jh. zu zugänglichen Informationen über einzelne Menschen

- die Erfindung der elektromagnetischen Datenverarbeitung mittels

Lochkarten ermöglichte Anfang des 20. Jh. Volkszählungen

- die rein elektronische Auswertung von Daten verschärft das bis zum durchsichtigen Individuum des 21. Jh.

Heute sammeln vorrangig private Unternehmen etwa Google und die Schufa. (Hinweis: Internet / Kultur)

Karl-Heinz Trylus

Rückblick auf das Gemeindefest 2010

Am 27.06.2010 fand das diesjährige Gemeindefest statt. Vorweg sei gesagt: ein Tag, den niemand so schnell vergessen wird. Begonnen hat das Fest obligatorisch mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche. Unter der Leitung von Pastor Weinbrenner wurde der Tag angestimmt. Nebenbei liefen noch die letzten Vorbereitungen, damit die Besucher direkt nach dem Gottesdienst mit ihrer ersten Wurst vom Grill und andere Aktionen starten konnten. Und auch in diesem Jahr, wurden Besuchern viel gebo-

ten: eine Tombola, Kinderaktionen und eine Hüpfburg, die dankenswerterweise vom TV01 Bohmte bereit gestellt worden ist, Kinderschminken, Kettcar-Rennen, Cocktails, Kuchen, Waffeln, Würstchen. An dieser Stelle einen Dank an die Gewerbetreibenden, die unsere Tombola mit Sachpreisen ausgestattet haben. Insgesamt konnte auf dem Gemeindefest ein Erlös von 1760€ eingenommen werden. Die Hälfte davon geht in den Bildungsfond nach Afrika, die andere bleibt in der Jugendarbeit unserer Gemeinde. Merken Sie sich schon einmal den Termin für das **nächste Gemeindefest** vor: **10. Juli 2011**.



Unsere Gottesdienste und Andachten im Oktober 2010

Monatsspruch: Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen. (Offenbarung 3, 8)

- | | |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 03. Oktober 18. So.n. Trinitatis | 10 Uhr Festgottesdienst zum ERNTE-DANKFEST mit Taufe und heiligem Abendmahl; es spielt der Pos.-Chor P. Weinbrenner |
| 10. Oktober 19. So.n. Trinitatis | 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Präd. M. Vehring |
| 17. Oktober 20. So.n. Trinitatis | 10.30 Uhr Gottesdienst zum Männer-sonntag, mit Pastor W. Cramm u. Posaunenchor anschließend gemeinsames Mittagessen. |
| 23. Oktober Samstag | 10 – 12 Uhr Kindergottesdienst |
| 24. Oktober 21. So.n. Trinitatis | 10 Uhr Taufgottesdienst, P. Weinbrenner |
| 29. Oktober Freitag | 15 Uhr Andacht im Haus Elisabeth m. Abendmahl |
| 31. Oktober 22. So.n. Trinitatis | 10 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest mit einem Singspiel des Kirchenchores, P. Weinbrenner
Anschließend Kirchenkaffee |



Unsere Gottesdienste und Andachten im November 2010

Monatsspruch: Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. (Jesaja 2, 4)

- | | | |
|---------------------|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 07. November | Drittl. So.i. KJ | 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. G r i e ß , B E
17 Uhr Martinsandacht, anschl. Großer Laternenumzug |
| 12. November | Freitag | 19 Uhr Der Andere Gottesdienst , P. Weinbrenner |
| 14. November | Volkstrauertag | 10 Uhr Hauptgottesdienst, P. Weinbrenner |
| 17. November | Buß- u. Betttag | 15 Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl in den Bänken, P. Weinbrenner
19 Uhr Beichtgottesdienst mit Tischabendmahl, P. Weinbrenner |
| 20. November | Samstag | 10 – 12 Uhr Kindergottesdienst |
| 21. November | Ewigkeitssonntag | 10 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen m. Abendmahl, P. Weinbrenner |
| 26. November | Freitag | 15 Uhr Andacht im Haus Elisabeth, L e k t o r L u l e y , B e l m
19 Uhr 1. Adventsandacht, Lektor Luley, Belm |
| 28. November | 1. Advent | 10 Uhr Hauptgottesdienst, Diakon Jens -Peter Wilkens, Venne |



Unsere Gottesdienste und Andachten im Dezember 2010

Monatsspruch: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. (Matthäus 3, 2)

03. Dezember	Freitag	10 Uhr Hauptgottesdienst
05. Dezember	2. Advent	10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl P. Weinbrenner

Seniorenkaffee am Erntedankfest

Zum Seniorenkaffee am Erntedankfest möchten wir noch einmal herzlich einladen. Von 15 bis 17 Uhr wird zusätzlich zu Kaffee und Kuchen ein Programm geboten, das verschiedene Gruppen und Solisten aus unserer Kirchengemeinde einstudiert haben. Für den eingerichteten Fahrdienst melden Sie sich bitte im Gemeindesekretariat.

St. Thomascafe am Ewigkeitssonntag

Das „St. Thomas-Cafe“ hat auch in diesem Jahr wieder am Ewigkeitssonntag geöffnet. Mit Kaffee und Kuchen vom Buffet bietet das Cafe für alle die Möglichkeit, bei guten Gesprächen in herbstlicher Umgebung, zur Ruhe zu kommen.

Termin: 21. November 2010 - 14:30-17:00 Uhr



Kreuzwortpuzzle

H	T	E	B	A	S	I	L	E	A	H
U	P	Q	P	Y	U	Q	S	F	G	J
M	G	E	T	H	S	E	M	A	N	E
F	X	Q	S	U	U	G	E	O	Z	S
J	S	U	P	P	I	L	I	H	P	W
F	L	S	L	F	U	O	N	A	V	O
E	N	A	M	E	S	H	T	E	G	D
S	E	N	E	K	T	T	P	S	Y	U
O	M	Y	E	T	W	I	J	O	J	A
J	E	R	U	S	A	L	E	M	R	S
X	W	Z	M	O	W	E	T	A	E	E

In diesem Kreuzwortpuzzle sind neun biblische Begriffe versteckt. Können Sie sie finden?



Aus datenschutztechnischen Gründen sind die Freud und Leid Seiten nur in der Druckausgabe veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis - vielen Dank!



**Aus datenschutztechnischen Gründen sind die
Freud und Leid Seiten nur in der Druckausgabe
veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis -
vielen Dank!**



Aus datenschutztechnischen Gründen sind die Freud und Leid Seiten nur in der Druckausgabe veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis - vielen Dank!



Herzliche Einladung zum Mitsing-Konzert

am Freitag, **29. Oktober 2010, 19:00 Uhr** in der St. Thomaskirche

Beim Mitsingkonzert präsentieren sich die Musikgruppen der Gemeinde in einer Weise, die das Publikum zum Mitsingen einlädt. Es gibt also viele Stücke, bei denen Sie auch mitsingen können. Es gibt bekannte und neue Melodien.

Einen besonderen Akzent in diesem Gottesdienst setzt „Circle Nine“, eine Folk-Gruppe aus Venne mit irischer Volks- und Popmusik.

Daneben wirken auch der Kirchenchor, der Projektchor und der Posauenchor mit. Außerdem besteht auch die Gelegenheit für Musikerinnen und Musiker aus der Gemeinde, einen musikalischen Beitrag zum Konzert zu leisten.

Wenn Sie einen musikalischen Beitrag anmelden wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pastor Weinbrenner.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss wird im Gemeindehaus ein Imbiss angeboten.

St.-Thomaskirche Bohmte

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindeglieder herzlich ein zur

Gemeindeversammlung

am **Donnerstag, 11.11.2010, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr**

in den Gemeindesaal der St.-Thomaskirche ein.

Tagesordnung:

- Bericht des Kirchenvorstands über die Gemeindeglieder
- Gemeinsame Überlegungen zur Zukunft der Gemeindeglieder

Nach dem KV-Bericht über die Gemeindeglieder wollen wir in kreativer und kommunikativer Weise Zukunftsthemen besprechen, wohin sich die Gemeindeglieder künftig entwickeln soll. Die Wünsche und Hoffnungen sollen ebenso zur Sprache kommen wie unsere Möglichkeiten und Grenzen. Dieser zweite Teil des Abends soll ganz entscheidend von den Beiträgen der Gemeindeglieder geprägt sein. An diesem Abend werden wir von Frau Hubensack und Herrn Ließ, beide als Diakone tätig in der Gemeindegliederberatung, in der Moderation des Abends unterstützt.



Gruppen und Kreise

Kirchenmusik

Posaunenchor (jeden Dienstag 19.45, Jungbläser 18.30)
Ansprechpartner: Jens Steuer, Tel 912960



Projektchor (jeden Donnerstag 18.50)
Ansprechpartnerin: Frau Nagel-Fischer (Vertretung)

Kirchenchor (jeden Donnerstag 20.00)
Ansprechpartner: Uwe Gurran, Tel. 2333

Kinder



Kinderstunde (jeden Mittwoch 15.00)
Ansprechpartnerin: Sieglinde Rausch, Tel. 1228

Kirchenkids (jeden Mittwoch 16.15)
Ansprechpartnerin: Brigitte Asshorn, Tel. 1001

Eltern-Kind-Kreis (jeden Donnerstag 10.00)
Ansprechpartnerin: Annette Rupenkamp, Tel. 2860

Jugend

Theatergruppe (jeden Montag 17.00)
Ansprechpartnerin: Mareike Paul, Tel. 4946

Arbeitsgruppe Film (AGF) (jeden Mittwoch, 17.00)
Ansprechpartner: Kai-Fabien Rolf, Tel. 912997



ARG (nach Absprache)
Ansprechpartner: Thomas Kybart, Tel. 4480



Frauen



Dienstagsrunde (am zweiten Dienstag des Monats, 19.30):

12. Oktober: CD-Vortrag mit Gespräch

09. November: Zwiebelkuchen und Jahresplanung 2011

Ansprechpartnerin: Helga Trylus, Tel. 8448

Frauen-Nachmittagskreis (am zweiten Mittwoch des Monats, 14.30):

13. Oktober: Erntedank

03. November: **Bitte beachten: ausnahmsweise der 1. Mittwoch im**

Monat: Thema: Wie kam die Sebnitzer Glocke nach Bohmte? Kurt Büttner berichtet

Ansprechpartnerin: Waltraud Otte-Witte, Tel. 2282

Frauen-Abendkreis (am zweiten Mittwoch des Monats, 19.30):

13. Oktober und 10. November

Ansprechpartnerin: Renate Wonneberger, Tel. 1830

Frauentreff (am dritten Mittwoch des Monats, 20.00)

20. Oktober: im Gemeindehaus

November: Termin nach Absprache

Ansprechpartnerin: Gertrud Franz, Tel. 2563

Männer



Männerkreis (am zweiten Montag des Monats, 20.00):

Termine siehe Seite 5

Ansprechpartner: Werner Ortmann, Tel. 1308;

Rolf Sandkühler, Tel.1357; K.-H. Trylus, Tel. 8448

Neue Mannschaft (am letzten Mittwoch des Monats, 20.00):

27. Oktober und 24. November: im Gemeindehaus

Ansprechpartner: Alfons Rolf, Tel. 912997

Sonstige

Bibelstunden (jeden Samstag und Sonntag, 14.00)



So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Mi. 17-19 Uhr

Do. 10-12 Uhr

Do. 17-19 Uhr

Tel.: 05471 630 /// Fax: 05471 950784 /// E-Mail: KG.Bohmte@evlka.de
 Internetseite: <http://www.st-thomas-bohmte.de>

Wichtige Ansprechpartner:

Pastor:	Hartmut Weinbrenner (630)
Diakon:	Martin Pufal (630)
Vorsitzende des Kirchenvorstandes:	Hildegard Zarth (05745-2374)
Vorsitzende des Gemeindebeirates:	Daniela Teckemeyer (8867)
Küsterin u. Sekretärin:	Ursula Kühlenbeck (630)
Organist:	Herr Sartinson (630)
Posaunenchorleiter:	Jens Steuwer (912960)
Kirchenchorleiter:	Uwe Gurrán (2333)
Kindergottesdienst-Leiterin:	Miriam Kiese (912960)
LeiterInnen der Gruppen und Kreise:	siehe Seite „Gruppen und Kreise“

Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Thomas Kirchengemeinde, Bremer Str. 70, 49163 Bohmte
Redaktion:	F. Fietz, M. Kybart, T. Kybart, T. Sandner
Layout:	Markus Kybart, Thomas Kybart
Druck:	Diakonie gGmbH
Adresse für Beiträge:	gb@st-thomas-bohmte.de
Nächste Ausgabe:	Redaktionsschluss: 12. November 2010 Erscheinungstermin: Dezember 2010

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Gemeindebriefredaktion keine Verantwortung!